

**WINTERSEMESTER**  
2015/16



*Carl R. Rogers* (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

## INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Personzentrierter Ansatz	8
Kooperation mit der SFU	9
Vorlesungsreihe SFU	11
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	12
Präsentationstermine	13
Internationale Termine	13
Entscheidungsseminare	15
Vorankündigungen	18
Veranstaltungen	20
in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	
VeranstaltungsleiterInnen	55
Anmeldung und Bezahlung	57
PsychotherapeutInnen des IPS	57
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	60
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	62
<a href="http://www.apg-ips.at">www.apg-ips.at</a>	64

## CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum (ab)	Titel	LeiterIn	Seite
26.6.15	Theorieseminar B2	Fuchs	24
27.6.15	Personz. Praxisgruppe	Fuchs	25
28.8.15	Person und Gruppe	Fuchs/Badegruber	27
9.9.15	Pz. Gruppentherapie u. Selbsterf.	Hollerer	33
15.9.15	Gruppe Gemeinsam zu sich	Kovazh	37
25.9.15	Lfd. Selbsterfahrung m. Prozessreflexion	Schmid	45
26.9.15	Personz. Familienaufstellungen	Schmid	46
26.9.15	Selbsterfahrung im Hochseilgarten	Badegrube/Gansinger/Hollerer	20
28.9.15	KJPT-Supervisionsgruppe	Hollerer/Siebert/Strieder	34
5.10.15	Lfd. Selbsterfahrungsgruppe	Fehringer	20
9.10.15	Personz. Psychosomatik	Schmid	47
10.10.15	Ich und Andere	Kovazh	38
11.10.15	Kindertherapie-Jugendlichkeitherapie	Hollerer/Siebert	34
29.10.15	Selbsterfahrung & Free Writing	Hacker/Hollerer/Reinisch	30
30.10.15	Wenn es eng wird ...	Fehringer/Langner	22
13.11.15	Abschlussarbeit in 6 Monaten	Macke/Hasler/Winkler	40
14.11.15	Theorieseminar C2	Pennauer	44
14.11.15	Der Tod	Kovazh	39
16.11.15	Personz. Gruppenleitung	Schmid	48
21.11.15	Gewalt ist nicht geschlechtsneutral	Hasler/Winkler	32
27.11.15	Liebe und so	Schmid	49
1.12.15	Personz. Literatur u. Forschung	Schmid	50
4.12.15	Mamma Mia!	Macke/Hasler/Winkler	41
12.12.15	Empathie und Resonanz	Schmid	51
18.12.15	Wir über uns	Fehringer/Schwarz/Zolles	23
8.1.16	Gegen die Sprachlosigkeit anschreiben	Macke/Winkler	42
9.1.16	Let's talk about ...	Markowitsch	43
16.1.16	Falldarstellungen u. KlientInnenberichte	Fuchs	26
23.1.16	Alt werden und jung bleiben?	Schmid	52
13.2.16	Personz. Frauengruppe	Fuchs/Hollerer	28
19.2.16	Lange Schatten des Krieges	Hasler/Macke/Winkler	31
27.2.16	Meine Welt, Meine Menschen, ...	Schmid	53
4.3.16	Weibliche Sexualität	Fuchs/Kovazh	29
18.3.16	Theorieseminar D2	Korunka	36
ab 1.4.16	Vorankündigungen	IPS	18

## **ALLGEMEINER TEIL**

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Vorlesungsreihe zur Personzentrierten Psychotherapie

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

Vorankündigungen

# DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

## Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,  
Tel.: 01 3101942, fehrringer@apg-ips.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,  
Tel.: 0699 17775772, frenzel@apg-ips.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,  
Tel.: 0676 84841011, fuchs@apg-ips.at
- Mag.<sup>a</sup> DSA,<sup>in</sup> Theresia Hollerer, Wien,  
Tel.: 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,  
Tel.: 01 7141697, korunka@apg-ips.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,  
Tel.: 01 4951757, pennauer@apg-ips.at
- Ing.<sup>in</sup> Andrea Satzinger, Linz,  
Tel.: 0664 1623848, satzinger@apg-ips.at
- Univ.Do. HSPf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,  
Tel.: 0699 81513190, schmid@apg-ips.at
- DSA Marietta Winkler, Wien,  
Tel.: 01 7137796, winkler@apg-ips.at

sowie

(in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

## International Consultants des IPS

Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,  
University of Georgia, USA

Prof. Mick Cooper,  
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. André de Peretti,  
Paris, Frankreich

Dr. Jobst Finke,  
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D

Prof. Dr. Germain Lietaer,  
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Valerie Henderson,  
La Jolla, California, USA

Mhairi Macmillan,  
Newport-on-Tay, Schottland

Prof. Dave Mearns,  
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. Maureen O'Hara,  
Saybrook University, California, USA

Dr. Ingeborg Rosenmayr,  
Wien, Österreich

Dr. Martin van Kalmthout,  
Universiteit Nijmegen, Holland

Prof. Dr. Brian Thorne,  
University of East Anglia, Norwich, England

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (PCE Europe) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

## **DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK**

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (Leitung: Mag.<sup>a</sup> DSA.<sup>in</sup> Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie  
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832  
E-Mail: office@apg-ips.at, Internet: www.apg-ips.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

## **PROPÄDEUTIKUM DER APG**

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.  
Leitungsmitglied der Sektion IPS: Susanna Markowitsch  
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

# DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

# DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (IPS) DER APG

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des IAS (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“.

Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

## **Institutsleitung:**

Leonore Langner BA  
leonore.langner@gmx.at, 0664 5509989

Mag. Michaela Zolles  
praxis@michaelazolles.at, 0650 8822482

## **Kassier:**

Josef Hacker  
josef.hacker@aon.at, 0664 8659330

# DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

## Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutenInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem oder der Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ bzw. „Expertin“ zu „behandeln“;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud Privat Universität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

#### **Personzentrierte Psychotherapie,**

begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des

eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potenzials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.

Personzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

---

#### **Personzentrierte Psychotherapiewissenschaft**

umfasst die Lehre und Forschung der Personzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der

empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Ausein-

andersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personenzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.

Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud Privat Universität (SFU) in Wien gegründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und

Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personenzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

---

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum gesetzlich geregelten Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personenzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des IPS der APG und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das IPS der APG statt. Grundsatz dabei ist ein personenzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personenzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung

vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Her-Ausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

#### *Kontakt*

Marietta Winkler: [winkler@apg-ips.at](mailto:winkler@apg-ips.at), Tel. +43 1 713 7796

*Aktuelle Informationen:* [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

# **VORLESUNGSREIHE ZUR PERSONENZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE SIGMUND FREUD PRIVAT UNIVERSITÄT WIEN**

## **Personenzentrierte Dienstags-Vorlesungsreihe**

an der **SFU Wien**, Campus Prater,  
1020 Wien, Freudplatz 1

jeweils jeden **3. Dienstag im Monat** ab **20. Oktober 2015**

organisiert von Renata Fuchs und Theresia Hollerer

## **Personenzentrierte und Psychiatrische Diagnostik Ergänzung, Zusammenspiel oder Widerspruch?**

Psychiatrische Diagnostik in der Anamnese, als Indikation für Psychotherapie und deren Abrechnung durch die Krankenkassen ist in unserem Berufsfeld eine Selbstverständlichkeit geworden. Psychiatrisches Wissen gilt als eine Grundvoraussetzung der Berufsausübung.

In dieser Vorlesungsreihe soll der Unterschied zwischen den psychotherapeutischen/personenzentrierten prozessorientierten Diagnosemodellen und dem kategorisierenden psychiatrischen Modell thematisiert und diskutiert werden.

Können sich die verschiedenen Modelle ergänzen oder stehen sie in Widerspruch zueinander?

Wie steht es mit der Hegemonie des medizinischen Modells im Gesundheits-/Krankheitswesen?

Welche Bedeutung und welche Auswirkungen hat die Diagnostik in der psychotherapeutischen, personenzentrierten Praxis?

Das genaue Programm wird von den VeranstalterInnen und von der SFU im Sommer ausgesandt: an die KandidatInnen des IPS, an das Propädeutikum APG/IPS, an die oM des IPS und gern auch auf Anfrage.

Details zu diesem und den weiteren einzelnen Vorträgen und/oder Workshops können entweder unter [www.sfu.ac.at](http://www.sfu.ac.at) oder [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at) eingesehen werden. Anmeldung ist nicht erforderlich.

# **PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE**

Aus-, Fort- und Weiterbildung:  
Personenzentrierte  
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie  
zertifiziert vom ÖBVP und  
entspricht den aktuellen Fort- und Weiterbildungsrichtlinien  
des BM für Gesundheit

## **Ziele**

Ziel des Curriculums ist die Befähigung zu personenzentrierter psychotherapeutischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der begleitenden Beratung der Eltern bzw. anderen Bezugspersonen im Umfeld (System) des Kindes oder Jugendlichen. Sie schließt die Qualifikation für die Durchführung von Personenzentrierter Psychotherapie und Beratung mit diesen Klientinnen und Klienten, die Befähigung zur diagnostischen Abklärung und Indikationsstellung samt Überweisungskompetenz ein.

## **Das Curriculum kann**

- a. als Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des APG-IPS für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung unter Supervision
- b. als methodenspezifische Fortbildung für person- und klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. als Weiterbildung der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen absolviert werden.

## **Voraussetzungen**

Person- oder klientenzentrierte Psychotherapeut/in in Ausbildung unter Supervision *oder* abgeschlossenes person- oder klientenzentriertes Fachspezifikum und Eintragung in die Liste des Bundesministeriums für Gesundheit *oder* Eintragung in die Liste der Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen des Bundesministeriums für Gesundheit

## **Umfang und Dauer**

Die Dauer des Curriculums beträgt insgesamt mindestens 470 Stunden (270 Stunden Veranstaltungen zu Theorie, Supervision und Selbsterfahrung und 200 Stunden Praxis) über mindestens zwei Jahre in kontinuierlicher Teilnahme.

Weiterführende und aktuelle Informationen zum Curriculum unter [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at) oder bei der Ausbildungsleitung Mag. Theresia Hollerer, [hollerer@apg-ips.at](mailto:hollerer@apg-ips.at), Tel. 0699 19527342

## **PRÄSENTATIONSTERMINE**

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

### **Das IPS stellt sich vor:**

WIEN

Dienstag, 24. November 2015, 20.30

Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 4. Februar 2016, 18.00

Praxisgemeinschaft, Ottensheimerstr. 39, 4020 Linz

Informationsmöglichkeiten auch bei einzelnen Lehrveranstaltungen

Siehe dazu auch die nächste Seite.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf den Seiten 15 - 17.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen derzeit EUR 50.-

Der APG-Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 220,-

## **INTERNATIONALE TERMINE**

PCE World Conference 2016: 20. - 24. 7. 2016, New York City (USA)

PCE World Conference 2018: 6. - 12. 7. 2018 , Wien/Vienna (Österreich/Austria)

Aktualisierte Termine immer unter: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Weitere Infos: [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net), [www.personenzentriert.at](http://www.personenzentriert.at) , [www.pce-world.org](http://www.pce-world.org)

**DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG  
UND PSYCHOTHERAPIE  
UND DAS  
INSTITUT FÜR PERSON-  
ZENTRIERTE STUDIEN (IPS)  
STELLEN SICH VOR**

*DIE LEHRENDEN DER AKADEMIE FÜR  
BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE*

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, die AusbilderInnen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt.

Auch KandidatInnen und AbsolventInnen werden über ihre persönlichen Erfahrungen berichten.

Danach stehen wir für ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	Dienstag, 24. November 2015, 20.30 Koflergasse 4/26, 1120 Wien
KOSTEN	keine

# PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

MAG. DSA THERESIA HOLLERER

## Selbsterfahrungs- & Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar 4-Tage-Intensiv-Workshop

Diese personenzentrierte Selbsterfahrungsgruppe richtet sich an Menschen, die an intensiver Gruppenerfahrung interessiert sind. Es besteht die Möglichkeit wechselseitiger Lernerfahrung durch die Verschiedenheit der teilnehmenden Menschen und deren unterschiedlicher Ansichten und Zugänge.

Der Zeitraum von 4 Tagen kann genutzt werden um

- sich selbst in einer Gruppe und in der Begegnung mit anderen wahrzunehmen
- zur Klärung von persönlichen Fragestellungen
- zur Reflexion der Motivation und Eignung für die Berufswahl Psychotherapeut/in, Berater/in
- Überprüfung der Entscheidung in eine Personenzentrierte Fachausbildung einzutreten
- sich mit anderen Menschen auseinanderzusetzen und von ihnen zu lernen

- das eigene Potential zur Förderung von Gruppenprozessen zu erfahren
- Neues zu versuchen und Altes zu hinterfragen
- sich Fragen zu stellen und diese mit anderen gemeinsam zu besprechen um einer Antwort näher zu kommen

Das Ziel dieses Encounters/Selbsterfahrungsgruppe ist es, in einem wertschätzenden Klima zunehmend sich selbst, die persönliche Lebenssituation und die Beziehungen zu anderen in einem neuen Licht zu sehen. Verborgene Seiten an sich selbst und anderen zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schätzen zu lernen.

Das Encounter gilt als personenzentrierte Selbsterfahrungsgruppe und als Entscheidungsseminar für alle Ausbildungen des IPS.

ZEIT	3. - 6. September 2015; Donnerstag 18.00-21.00, Freitag und Samstag 9.30-19.00; Sonntag 10.00-14.00
ORT	1120 Wien, genaue Adresse wird bei Anmeldung bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende, EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG/IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst EUR 420,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, E-Mail: hollerer@apg-ips.at, Tel.: 0699 19527342 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 24. 8. 2015 bzw. auf Anfrage</i>
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 30 Stunden

# PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

DSA MARIETTA WINKLER

## Selbsterfahrungs- & Entscheidungs- (Auswahl-)Seminar 4-Tage-Intensiv-Workshop

Diese personenzentrierte Selbsterfahrungsgruppe richtet sich an Menschen, die an intensiver Gruppenerfahrung interessiert sind. Es besteht die Möglichkeit wechselseitiger Lernerfahrung durch die Verschiedenheit der teilnehmenden Menschen und deren unterschiedlicher Ansichten und Zugänge. Der Zeitraum von 4 Tagen kann genutzt werden um

Die Gruppe bietet Raum

- sich selbst in einer Gruppe und in der Begegnung mit anderen wahrzunehmen
- zur Klärung von persönlichen Fragestellungen
- zur Reflexion der Motivation und Eignung für die Berufswahl Psychotherapeut/in, Berater/in
- Überprüfung der Entscheidung in eine Personenzentrierte Fachausbildung einzutreten

- sich mit anderen Menschen auseinanderzusetzen und von ihnen zu lernen
- das eigene Potential zur Förderung von Gruppenprozessen zu erfahren
- Neues zu versuchen und Altes zu hinterfragen
- sich Fragen zu stellen und diese mit anderen gemeinsam zu besprechen um einer Antwort näher zu kommen

Das Ziel dieser Selbsterfahrungsgruppe ist es, in einem wertschätzenden Klima zunehmend sich selbst, die persönliche Lebenssituation und die Beziehungen zu anderen in einem neuen Licht zu sehen. Verborgene Seiten an sich selbst und anderen zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schätzen zu lernen.

Sie gilt als Entscheidungsseminar für alle Ausbildungen des IPS.

ZEIT	25. Februar 2016 - 28. Februar 2016, Donnerstag 17.00 - 21.00, Freitag und Samstag 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 15.00
ORT	Wien, wird nach Anmeldung bekannt gegeben.
KOSTEN	Kosten: EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende; EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG/IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst EUR 420,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Marietta Winkler, winkler@apg-ips.at, Tel.: 0699 116 80 360 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 15. 2. 2016 bzw. auf Anfrage</i>
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 30 Stunden Kategori(en): Pflicht-Fachspezifikum / Wahlpflicht-Fachspezifikum / andere Lehrveranstaltung / Entscheidungsseminar / Fortbildung Anrechnungstyp(en): Aufnahmeverfahren / Propädeutikum / Selbsterfahrung-Pflicht / Selbsterfahrung-Wahlpflicht / Fortbildung

# PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG IN DER GRUPPE

MAG. PETER FRENZEL

## 4 Tage personzentrierte Selbsterfahrung / Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter/innen. Durch die Realisierung personzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter/innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaf-

tiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen.

Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,  
Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe.

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

ZEIT	Donnerstag, 1. September 2016, 9.00 - Sonntag, 4. September 2016, 13.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende. EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG/IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst EUR 420,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 <i>Anmeldeschluss:</i> 1.8.2016
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

# VORANKÜNDIGUNGEN

## Pflichtseminare ab April 2016

### PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2016/2017

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER

ZEIT & Ort	30. April 2016, 18. Juni 2016, 8. Oktober 2016, 10:00 - 18:00, 4 weitere Termine werden noch bekanntgegeben Wien
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 8108705, 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at. <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 15. 4 .2016</i>
ANRECHENBARKEIT	Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssuper- visionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe - 50 Stunden

### PROSEMINAR THEORIE A1

DR. JOSEF PENNAUER

ZEIT & Ort	Samstag, 28. Mai 2016, 9.30 - 18.00 Sonntag, 29. Mai 2016, 9.30 - 13.30 Wien
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at oder Tel/Fax: 01 4951757, <i>Anmeldeschluss: 1. 3. 2016</i>
ANRECHENBARKEIT	alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie (A1) Pflicht - 15 Stunden

### THEORIESEMINAR B1

UNIV.DOZ HSPROF.  
MAG. DR. PETER F. SCHMID

ZEIT & Ort	wird bekanntgegeben; Wien
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a>
ANRECHENBARKEIT	alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie (B1) Pflicht - 15 Stunden

## **VERANSTALTUNGEN**

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

# **SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN**

MICHAELA BADEGRUBER  
KLEMENS GANSINGER  
MAG. DSA THERESIA HOLLERER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt - die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten - Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren.
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem ...

ZEIT	Samstag, 26. 9. 2015, 9.30 - Sonntag, 27. 9. 2015, 18.00
ORT	Teamseilgarten, Wasserspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 431,- (inkludiert im Preis sind Übernachtung und Vollpension)
ANMELDUNG	schriftlich, telefonisch: 0699/12815187 oder per E-mail: praxis@mbpsy.at bei Michaela Badegruber, Am Kaisermühlendamm 45/7, 1220 Wien <i>Anmeldeschluss: 24.8.2015</i>
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Fort- und Weiterbildungen - Fachspezifikum: Selbsterfahrung - 25 Stunden

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht allen Personen offen, die in verschiedensten psychosozialen arbeiten.

Die Supervisionsgruppe ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen, und kann auch im Einzelfall als Notfallsupervision bei schwierigen/eskalierenden therapeutischen/beraterischen Prozessen genutzt werden.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich. Beginn: Montag, 5. Oktober 2015
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden)
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringner, christian.fehringner1@chello.at, Tel.: 0664 2051532
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie, Fort - und Weiterbildung: Supervision - 2 Stunden/Einheit

## WENN ES ENG WIRD ...

### PRÄSENTSEIN IN SCHWIERIGEN THERAPEUTISCHEN SITUATIONEN

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER  
LEONORE LANGNER BA

Intensive Beschäftigung mit der personenzentrierten Theorie und auch eine große Menge an Erfahrung verhindern nicht, dass es innerhalb eines therapeutischen Prozesses zu Situationen kommen kann, in denen wir als PsychotherapeutInnen um die Grundlage unseres personenzentrierten Handelns ringen: die core conditions.

Während dieser zwei Tage sollen die TeilnehmerInnen Raum haben, um

- einen klareren Eindruck davon zu bekommen, wie die eigene Präsenz sichtbar und fühlbar wird
- zu hinterfragen, ob es körperliche Anzeichen für diese Grundhaltung der Offenheit gibt
- persönliche Stolpersteine für den Verlust der personenzentrierten Haltung auffinden zu können
- nach individuellen Signalen zu fahnden, die einen Verlust der Offenheit ankündigen
- nachzuspüren, was im Fall des Falles helfen könnte, wieder „gegenwärtig“ zu werden.

ZEIT	Freitag, 30. Oktober 2015, 17.00 – 21.00 Samstag, 31. Oktober 2015, 9.00 – 18.00
ORT	Praxis Mag. Christian Fehringer; A – 1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15
KOSTEN	EUR 240,-; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 18. 10. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16; Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie (Fachspezifikum/AO 2013): a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)) Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für Fortbildung – 16 Stunden

**WIR ÜBER UNS**  
**DIE BEDEUTUNG VON THERAPEUTISCHEM**  
**BINDUNGSVERHALTEN**

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER  
KARIN SCHWARZ  
MAG.<sup>a</sup> MICHAELA ZOLLES

Alle bisherigen Erfahrungen der systematischen Psychotherapieforschung zeigen, dass die Person der Therapeutin/des Therapeuten einen maßgeblichen Anteil am Gelingen eines therapeutischen Prozesses hat.

Angesichts eines hochkomplexen Ineinanderwirkens dieser Prozesse stellt sich in Folge die Frage – welche Fähigkeiten, Einstellungen, Haltungen, Strategien und Persönlichkeitszüge sind konkret gemeint? Welche Bedeutung hat denn unser Bindungsangebot, das wir KlientInnen zur Verfügung stellen können?

Wie gehen wir mit Abhängigkeiten um?

Welche Rolle spielt Autonomie?

Welche Variationen des „Nein-Sagens“ stehen mir als wichtige Möglichkeit zur Grenzziehung und Rahmensetzung zur Verfügung?

Wir möchten relevante Aspekte des therapeutischen Bindungsverhaltens und deren Einflüsse und Entwicklungen sowohl zu Beginn als auch im Laufe der beruflichen Tätigkeit beleuchten. Was stellt sich als erfolgreich heraus, was ist problematisch. Welche Freiheiten kann/will/darf ich mir nehmen – je nachdem, ob z. B. sehr wenige KlientInnen zu mir kommen oder ein KlientInnenüberangebot besteht, ob ich in fixer Anstellung oder freiberuflich arbeite.

ZEIT	Freitag, 18. Dezember 2015, 17.00 – 21.00 Samstag, 19. Dezember 2015, 9.00 – 18.00
ORT	praxis hochhinaus, Herrengasse 6-8, 1010 Wien
KOSTEN	EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, christian.fehring1@chello.at Anmeldeschluss: 11. 12. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16; Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen. Wahlpflicht Theorie, Selbsterfahrung, Supervision; Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b). Propädeutikum – 15 Stunden

## DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PERSÖNLICHKEITSTHEORIE, PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- Die Entstehung der personenzentrierten Theorie der Beziehung und Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung zu aktuellen Positionen

Wie kann ich meine eigene Theorie der Beziehung und Persönlichkeit, deren Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen und auf dem Hintergrund von C. Rogers Schriften weiterentwickeln?

*Literaturhinweis:* Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

ZEIT	Vorbesprechung: Freitag, 26. Juni 2015. 18.30 - 20.00; Seminarblock: Samstag, 17. Oktober 2015, 10.00 – 18.00 Sonntag, 18. Oktober 2015, 10.00 – 13.00
ORT	Vorbesprechung: Gemeinschaftspraxis Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien. Seminarort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 225,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 280,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 15. 6. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für die Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 15 Stunden

# PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2015/16

RENATA FUCHS MAS

## METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Tandem, Fish-Bowl, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Die Gruppe läuft über ein Jahr.

Sie ist ausschließlich für TeilnehmerInnen einer IPS-Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Samstag, 27. Juni 2015, 3. Oktober 2015, 10.00 - 18.00; 7. November, 5. Dezember 2015, 30. Januar, 2. April 2016, 10.00 - 18.30
ORT	Wien, wird bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 600.- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs MAS, fuchs@apg-ips.at, 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 15. 6. 2015</i>
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16 Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe - 50 Stunden

# ÜBER DAS VERFASSEN VON FALLDARSTELLUNGEN UND KLIENTINNENBERICHTEN

RENATA FUCHS MAS

Einen Fall systematisch (mündlich oder schriftlich) darstellen zu können, ist eine Grundvoraussetzung professioneller psychotherapeutischer, beratender und supervisorischer Tätigkeit.

Während die Falldarstellung vor allem im kollegialen Umfeld und als Darstellung der eigenen Arbeitsweise Bedeutung hat, werden Berichte von Einrichtungen bzw. Geldgebern verlangt, um den Fortschritt innerhalb von Therapien und/oder Beratungen nachvollziehbar zu machen.

Dabei wird häufig der Fehler gemacht, dass der Anamnese – der Ausgangsproblematik – überproportional viel Aufmerksamkeit zugestanden wird.

Dies geschieht aus einem durchaus nachvollziehbaren Grund: keinesfalls möchte man/frau

ein wichtiges Detail vergessen bzw. vernachlässigen.

Diese Prioritätensetzung birgt die Gefahr, dass die Darstellung des Prozesses, der Interventionen und deren Auswirkung auf die Beziehung(-sgestaltung) zwischen TherapeutIn/BeraterIn und KlientIn eher kurz geraten.

Es ist in einem personenzentrierten Setting eine besondere Herausforderung, den roten Faden innerhalb einer Therapie bzw. Beratung zu erkennen, zu benennen und zu verschriftlichen.

In dem Seminar soll diese Herausforderung zum zentralen Thema werden. Verschiedene Möglichkeiten personenzentrierter Falldarstellung und Berichtslegung werden anhand von Beispielen vorgestellt, und sollen gemeinsam diskutiert und verbessert werden.

ZEIT	Samstag, 16. Januar 2016, 10.00 - 18.30 Sonntag, 17. Januar 2016, 10.00 - 14.00
ORT	Sechsschimmelgasse 24/16; 1090 Wien
KOSTEN	EUR 280,-; EUR 250,- ermäßigt für APG/IPS-KandidatInnen und Mitglieder und für TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 Anmeldeschluss: 4.1.2016
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Fortbildungen: Wahlpflicht Theorie und/oder Supervision - 16 Stunden; für das Propädeutikum: - 16 Stunden Supervision; im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar; SFU Falldarstellung 1 und Falldarstellungsseminar für DiplomandInnen

## **PERSON UND GRUPPE**

**Über die Zugehörigkeit zu Familien, Teams, Gruppen, Vereinen, Clubs, sozialen-religiösen-politischen Gruppierungen und Kulturen als essentieller Teil der eigenen Identität, und die Erfahrung der Abgrenzung und/oder Ausgrenzung**

Mit diesem Seminar wollen wir einen Raum schaffen, um über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse in Gruppen und gegenüber Gruppen zu sprechen oder mittels Aufstellungen und anderen nonverbalen Methoden sichtbar zu machen.

Die Familie, der Freundeskreis, die Arbeits- bzw. Berufsgruppen, Freizeitgruppen, religiöse- und politische Vereinigungen ..., wir sind im Laufe unseres Lebens immer wieder mit Gruppen konfrontiert, zu denen wir dazugehören wollen/müssen, zu denen wir uns zugehörig fühlen und von denen wir uns im Laufe unseres Lebens auch trennen bzw. distanzieren.

Es geht um die Zugehörigkeit zu diesen Gruppen, das Gefühl der Zusammengehörig-

keit und die ganze Bandbreite an Emotionen, die damit verbunden sind. Wir wollen Formen von Abgrenzung und Abhängigkeit gegenüber und in Gruppen erkunden und der Frage nachgehen, wie die Ausgrenzung von Personen, Gruppen und Kulturen entstehen kann. Ziel des Seminars ist es, den persönlichen Zugang zu Gruppen zu reflektieren, Gruppenprozesse besser zu verstehen und das Potential des personenzentrierten Zugangs zu erfahren. Dies soll Sie unterstützen, Ihre Verständigung und Begegnung mit Menschen in Gruppen und zwischen Kulturen weiterzuentwickeln, und somit Ihr Potenzial zur Förderung von konstruktiven Entwicklungen in der psychotherapeutischen Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen zu verwirklichen.

ZEIT	Freitag, 28. August 2015; 17.30 - 21.00 Samstag, 29. August 2015; 10.00 - 19.00
ORT	Sechsschimmelgasse 24/16; 1090 Wien
KOSTEN	EUR 280,-; EUR 250,- ermäßigt für APG/IPS-KandidatInnen und Mitglieder und für TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 <i>Anmeldeschluss:</i> 18.8.2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: 16 Stunden Selbsterfahrung, Supervision oder Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum a/b/c bzw. 1.(a), 2(b) oder 3.(b)); für das Propädeutikum, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung): 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision. Kategori(en): Wahlpflicht-Fachspezifikum / Fortbildung Anrechnungstyp(en): Propädeutikum / Theorie-Wahlpflicht / Selbsterfahrung-Wahlpflicht / Supervision Wahlpflicht / Fortbildung

## PERSONENZENTRIERTE FRAUENGRUPPE

### 'IM SPIEGEL DES EIGENEN GESCHLECHTS'

RENATA FUCHS MAS  
MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER

In dieser Encountergruppe besteht die Möglichkeit miteinander einen Raum zu schaffen, um Unterschiede & Gemeinsamkeiten, Verbündungen & Konkurrenzen, Sympathien & Konflikte, Nähe & Grenzen wahrzunehmen, anzusprechen und auch auszutragen.

Wir können einander unsere Geschichte/n erzählen, über unsere Erfolge und Niederlagen,

über unsere Wünsche und Träume, über Mütter, Väter, Schwestern und Brüder, Kinder und PartnerInnen, Freundinnen und Feindinnen.

Kann der Frage nachgegangen werden, was wir unter Weiblichkeit verstehen, unter weiblicher Solidarität, unter Macht und Ohnmacht, unter Lust, Erotik, Liebe, Angst, Neid und Rivalität.

ZEIT	Samstag, 13. Februar 2016, 10.00 - 18.30, Sonntag, 14. Februar 2016, 10.00 - 14.00
ORT	Sechsschimmelgasse 24/16; 1090 Wien
KOSTEN	EUR 280,-; für APG/IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums EUR 250,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 Anmeldeschluss: 20.1.2016
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: 16 Stunden Selbsterfahrung und/oder Supervision, für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung/Supervision, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: 16 Stunden Selbsterfahrung/Supervision

# WEIBLICHE SEXUALITÄT

## WORKSHOP FÜR FRAUEN

RENATA FUCHS MAS  
MAG.<sup>a</sup> RAPHAELA KOVAZH

*„Let’s talk about sex, baby.  
Let’s talk about you and me.  
Let’s talk about all the good things  
and the bad things that may be.  
Let’s talk about sex.“  
Salt ‘n’ Pepa*

Wie fühle ich mich als Frau? In meinem Körper? Wie geht es mir mit meiner Sexualität? Mit meiner Lust? Mit Erotik? Mit Anziehung? Anderen Männern gegenüber? Anderen Frauen gegenüber? Darf ich als heterosexuelle Frau andere Frauen erotisch finden? Ist das Geschlecht überhaupt wichtig? Und wie passen Liebe, Beziehung und Sex zusammen?

Gibt es eine weibliche Sexualität? Haben wir etwas Verbindendes als Frauen? Oder sind die sexuellen Gefühle so individuell, dass jede von uns damit alleine bleibt? Wie geht es uns mit unseren Fantasien? Können die ausgelebt werden? Wollen sie ausgelebt werden? Was ist mit sexuellen Vorlieben und Praktiken abseits der klassischen Missionarsstellung? Vorlieben wie Fetischismus, Rollenspiele, SM-Praktiken, Sex mit mehreren Partnern, anonymer Sex...

Und welche Rolle spielt Sexualität im Therapie-Kontext? Wird das Thema anders besprochen als andere? Gibt es in der Sexualität etwas „Krankhaftes“, das „behandlungswürdig“ ist? Was wäre das? Wo ist die Grenze? Und welche Rolle spielt Sexualität in der therapeutischen Beziehung? Wie gehe ich selbst mit sexuellen Gefühlen in der Therapie um? Wie mit erotischen Gefühlen dem Klienten / der Klientin gegenüber? Oder wenn ich eine sexuelle Spannung in der Beziehung wahrnehme?

An diesem Wochenende haben Sie Gelegenheit, sich dem Thema Sexualität in einem geschützten Rahmen zu nähern und sich mit anderen Frauen darüber auszutauschen, Sie können Antworten auf Fragen zu Ihrer persönlichen sexuellen Identität finden und das Thema Sexualität im Therapie-Kontext reflektieren.

ZEIT	Freitag, 4. März 2016, 17.30 - 21.00 Samstag, 5. März 2016, 09.30 - 18.30
ORT	Wien, wird bei Anmeldung bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 280,-, EUR 250,- ermäßigt für APG/IPS-KandidatInnen und Mitglieder und für TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 Anmeldeschluss: 12.2.2016
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Selbsterfahrung und/oder Supervision, für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung/Supervision, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: 16 Stunden Selbsterfahrung/Supervision

**SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE  
AB NOVEMBER 2015  
ENCOUNTER & FREE WRITING**

INGRID HACKER  
THERESIA HOLLERER  
BETTINA REINISCH

**SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE  
MIT SCHREIBEINHEITEN**

In dieser Gruppe verknüpfen wir Selbsterfahrung nach dem personenzentrierten Ansatz mit dem Schreiben als Mittel der Reflexion.

Im Anschluss an den Gruppenprozess gibt es jeweils eine angeleitete Schreibeinheit. Durch das Schreiben kann das Erlebte vertieft und noch besser für die eigene Weiterentwicklung genützt werden. Mit der Möglichkeit zum Austausch und zur mündlichen Reflexion beschließen wir jeden Gruppenabend.

Free Writing, eine Schreibmethode von Peter Elbow (em. Professor an der Massachusetts University Amherst) hilft, Schreibblockaden zu vergessen, mit Leichtigkeit und Freude zu schreiben und (auch den unerhörtesten) Gedanken auf die Spur zu kommen. Free Writing bewirkt, die eigenen Erfahrungen mehr schätzen zu lernen und fördert Empathie und Kongruenz.

ZEIT	Montag, 17.30 - 20.30. Termine: 9.11.2015, 23.11.2015, 14.12.2015, 11.01.2016, 25.01.2016, 8.02.2016, 22.02.2016, 7.03.2016 Vorgesprechung: Donnerstag, 29.10.2015, 19.00 – 20.00
ORT	Raum Wien
KOSTEN	Bei Überweisung des Gesamtbetrags bis 30.09.2015 480,- EUR, danach 520,- EUR für Teilnehmende an Propädeutikum und Fachspezifikum bzw. im Rahmen einer Psychotherapie. Für alle anderen: Bei Überweisung bis 30.09.2015 576,- EUR, danach 624,- EUR (beide Beträge inkl. 20 % Ust).
ANMELDUNG	telefonisch bei Bettina Reinisch unter 0676 720 43 40 oder per Email an <a href="mailto:praxis@bettina-reinisch.at">praxis@bettina-reinisch.at</a>
TEILNEHMER/INNEN	ab 6
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen – Selbsterfahrung: 32 Stunden für alle 8 Termine

# DER LANGE SCHATTEN DES KRIEGES

GABRIELE HASLER  
MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE  
DSA MARIETTA WINKLER

## TRANSGENERATIONALE WEITERGABE VON KRIEGSERLEBNISSEN

Gefühle der Heimatlosigkeit oder des Getriebenseins, der Orientierungslosigkeit, von Angst und Verzweiflung, aber auch Depressionen, Anpassungs- sowie Bindungsstörungen können Langzeitfolgen von Zerstörungs-, Verlust-, Flucht- und Mangelerfahrungen aus der Zeit des 2. Weltkrieges sein, die sich über Generationen ausgewirkt haben und immer noch auswirken.

Menschen, die nach 1945 geboren wurden, haben fast immer Eltern oder Großeltern, die in ihrer Kindheit traumatisierende Kriegserlebnisse machen mussten. In der Nachkriegszeit waren Erwachsene dann einerseits mit dem eigenen Leid und ihren schrecklichen Erfahrungen beschäftigt, andererseits hofften sie, dass die Kinder schnell vergessen würden oder nichts davon „mitbekommen“ hätten.

Sprachlosigkeit und emotionale Unerreichbarkeit waren die unsichtbaren Kriegsfolgen, die das Lebensgefühl der Nachkommen präg(t)en.

So wirken diese Familiengeschichten lange nach und können auch noch die Kinder und Enkel der Kriegskinder in ihrer Lebensqualität einschränken. Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen ist daher von großer Bedeutung in der personenzentrierten Arbeit.

Wir werden uns in diesem Seminar exemplarisch mit den eigenen Familiengeschichten auseinandersetzen und Zusammenhänge zwischen den spezifischen Erlebnissen der Kriegsgenerationen und der eigenen heutigen Lebenshaltung hinterfragen.

ZEIT	Freitag, 19. Februar 2016, 17.00 - 21.00 und Samstag, 20. Februar 2016, 10.00 - 19.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, karin.macke@sprach-raum.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 12. 2. 2016</i>
TEILNEHMER/INNEN	7 - 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a,b oder c); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbil- dung: 15 Stunden

# GEWALT IST NICHT GESCHLECHTS-NEUTRAL

GABRIELE HASLER  
DSA MARIETTA WINKLER

## EINE SYSTEMATISCHE BETRACHTUNG VON GEWALT UND GESCHLECHT UND DEREN AUSWIRKUNG AUF UNSERE KLIENTINNEN UND KLIENTEN

„Gewaltfrei heißt nicht nur Verzicht auf Gewalt und Widerstand, heißt auch nicht etwa die andere Wange hinhalten. Gewaltfrei ist eine viel schwierigere Aufgabe, nämlich Verständnis und Einfühlung in die Ängste, die Unwissenheit, Hilflosigkeit und Unsicherheit der Menschen und Faktoren, die gewaltvolles Handeln hervorrufen.“ Mahatma Gandhi

Gewalt ist ein zentraler Risikofaktor für die Gesundheit von Menschen. Gewalterfahrungen rufen bei Opfern psychische, psychosomatische oder somatische Probleme und Langzeitfolgen hervor, sie können einen Krankheitsverlauf negativ beeinflussen, bis hin zur Chronifizierung von Schmerzen.

Frauen und Männer erleben und verüben Gewalt in unterschiedlicher Weise, in unterschiedlichen Lebenskontexten und Beziehungskonstellationen. In diesem Seminar soll der in geschlechtsspezifisch geprägten Strukturen eingebettete Unterschied beleuchtet werden. Ziel des Seminars ist, eine Sensibilisierung für strukturelle und personale Gewalt, sowie für das eigene Handeln zu erreichen. Anhand der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Thema sollen Schlussfolgerungen für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung gezogen werden. Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

ZEIT	Samstag, 21. November 2015, 10.00 – 19.00 und Sonntag, 22. November 2015, 10.00 - 14.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 14. 11. 2015
TEILNEHMER/INNEN	7 - 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a,b oder c); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbil- dung: 15 Stunden

# PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER

*„Wenn ich mich so, wie ich bin, akzeptiere,  
dann ändere ich mich.*

*Aus dem Man-Selbst-Sein  
ergeben sich echte Beziehungen.*

*Wirkliche Beziehungen ändern sich eher,  
als dass sie statisch bleiben.“*

Carl. R. Rogers, Entwicklung der Persönlichkeit

Die Gruppe kann als „Ort der Freiheit zur Begegnung“ (P.F.Schmid, 1996) verstanden werden. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten sich und Andere zu erleben. Den Prozess einer wöchentlich stattfindenden Gruppe kennenzulernen und zu erleben erweitert die eigene Erfahrung im Hinblick auf die Arbeit mit Klientinnen und Klienten. In der Praxis sind Klientinnen und Klienten oftmals auf das Angebot dieses Zeitrahmens angewiesen.

Ein Kerngedanke dieser Gruppe ist es, immer wieder den Versuch zu unternehmen, den

Raum für Begegnungen von „Person zu Person“ zu ermöglichen. Unabhängig davon ob jemand „KlientIn“ oder „AusbildungskandidatIn“ oder „PropädeutikumsteilnehmerIn“ oder, oder ... ist.

Die Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen. Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich. Für in Ausbildung stehende sind drei Plätze reserviert.

ZEIT	jeden Mittwoch, 18.00 - 19.30, wieder beginnend: 9. 9. 2015
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 35,- pro Abend
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 8108705, 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht-Selbsterfahrung - 2 Stunden/Abend

# KINDERTHERAPIE – JUGENDLICHENTHERAPIE

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER  
MANFRED F. SIEBERT

## DER VERSUCH EINER ANNÄHERUNG

Die Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie hat ein gemeinsames Curriculum und wird meistens gemeinsam genannt. Dabei gibt es - zum Teil große - Unterschiede sowohl in der Beziehungsgestaltung, der Settingfrage, Indikation und Diagnostik als auch in der Arbeit mit dem Umfeld/Bezugspersonen.

Ausgehend von der eigenen Praxis und Erfahrung wollen wir an diesem Studientag praxisnah das Unterscheidende aber auch das Gemeinsame erarbeiten. Theoretische Konzepte und Ideen dazu werden vorgestellt und mit der Praxis verknüpft.

ZEIT	11. Oktober 2015, 10.00 - 18.00
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 160,- für APG-IPS Mitglieder und Teilnehmer/inn/en im Propädeutikum, sonst EUR 180,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	formlos schriftlich Manfred F. Siebert, mfs@kabsi.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 26. 9. 2015</i>
TEILNEHMER/INNEN	ab 4
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, KJPT-Wahlpflicht, Fachspezifikum Wahlpflicht, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar, Supervision, Theorie KJPT - 8 Stunden

## **SUPERVISIONSGRUPPE**

**FÜR KINDER- UND JUGENDLICHEN - PSYCHOTHERAPEUTINNEN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION), - BERATERINNEN UND - PÄDAGOGINNEN ...**

*MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER  
MANFRED F. SIEBERT  
MAG. CHRISTOPH STRIEDER*

Die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen umfasst ein hochkomplexes Beziehungs-geschehen. Im Verständnis des Personenzentrierten Ansatzes bedeutet dies zu verstehen, „was verstanden werden will“ (Reisel/Biermann-Ratjen, 2006).

Die Reflexion des jeweils aktuellen Beziehungsgeschehens zwischen mir und dem

Kind/Jugendlichen/Bezugsperson ermöglicht eine relevante Balance im Beziehungsangebot sicherzustellen oder wiederherzustellen.

Ein besonderer Schwerpunkt in dieser Supervisionsgruppe liegt darauf, dass Fragestellungen unter genderspezifischen Gesichtspunkten reflektiert werden.

ZEIT	Montag, 28. 9. 2015 18 – 21 Uhr , Donnerstag, 22. 10. 2015 18 – 21 Uhr Donnerstag, 19. 11. 2015 18 – 21 Uhr Donnerstag, 10. 12. 2015 18 – 21 Uhr Montag, 11. 1. 2016 18 – 21 Uhr Montag, 15. 2. 2016 18 – 21 Uhr Montag, 14. 3. 2016 18 – 21 Uhr
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 80,- pro Abend (4 Einheiten)
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, formlos: mobil: 0699 195 273 42 oder hollerer@apg-ips.at
TEILNEHMER/INNEN	ab 4
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, KJPT-Wahlpflicht, Fachspezifikum Wahlpflicht, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar, Supervision 4 Stunden pro Abend (gesamt 28 Stunden)

## THEORIESEMINAR D2

UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN KORUNKA

### DAS VERHÄLTNIS DES PERSON- ZENTRIERTEN ANSATZES ZU ANDEREN PSYCHOTHERA- PEUTISCHEN ANSÄTZEN

In diesem Theorie-seminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert. Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personzentrierten Ansatzes analysiert.

ZEIT	18. März 2016, 17.00 - 21.00, 19. März 2016, 9.00 - 17.00
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at, <i>Anmeldeschluss:</i> 15. 1. 2016 Voraussetzungen: Theorie-seminar A1, A2
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 15 Stunden

## 14-TÄGIGE PSYCHOTHERAPIE- UND SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Manchmal tut es einfach gut, über seine Schwierigkeiten zu sprechen. Und es tut gut, wenn jemand zuhört. Und manchmal braucht es mehrere Personen, damit man die passende Antwort bekommt.

Im geschützten und sicheren Rahmen der Gruppe können Sie über Ihre Schwierigkeiten sprechen. Sie können Antworten auf persönliche Fragen finden: Wie wirke ich auf andere? Wie sehe ich mich selbst? Passt das zusammen? Was denken andere über meine Schwierigkeiten? Kennen andere ähnliche Themen? Und wie gehen sie damit um?

Hier haben Sie die Gelegenheit, sich und andere besser kennenzulernen und zu verstehen. Sie können Neues ausprobieren und Neues erleben. Damit Sie auch in der Welt außerhalb der Gruppe neue Wege gehen können!

Das Angebot richtet sich an Personen, die unter psychischen Beschwerden leiden wie z.B. Angst, Panikattacken, Depression, Burnout, Schmerzen oder Schlafstörungen, an Personen, die sich eingehender mit dem Thema Beziehungen beschäftigen wollen und an Personen, die die Gruppe zur Persönlichkeitsentwicklung oder als Selbsterfahrung nutzen wollen.

ZEIT	Dienstag, jeweils 8.30 - 11.00, Termine im Wintersemester: 15.9., 29.9., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 15.12. 2015, 12.1., 26.1.2016 Die Gruppe ist jeweils für ein Semester geschlossen, wobei die ersten beiden Termine offen sind. Sie dienen dem Kennenlernen und der Entscheidungsfindung, ob man an der Gruppe teilnehmen möchte. Der Einstieg in die Gruppe ist an diesen ersten beiden Terminen möglich.
ORT	Praxis Lot: 1090 Wien, Achamergasse 4 / 11
KOSTEN	EUR 30,- pro Sitzung
ANMELDUNG	Anmeldung für die Termine 15. und/oder am 29. September bitte per Mail an kontakt@imlotsein.com. <i>Anmeldeschluss:</i> 13. 9. 2015
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	5 - 15 Propädeutikum: Selbsterfahrung - 27 Stunden bzw. 3 Stunden pro Termin

# LOT-DAYS „ICH UND ANDERE“

MAG.<sup>a</sup> RAPHAELA KOVAZH

## SELBSTERFAHRUNG IN DER GRUPPE

Wie wirke ich auf andere? Warum begegnen mir dieselben Schwierigkeiten mit unterschiedlichen Leuten? Wie komme ich besser in Kontakt mit anderen? Was tue ich, wenn mir andere zu nahe sind? Wie finde ich das richtige Maß zwischen Nähe und Distanz? Wie kann ich in geglückten Beziehungen leben? Diesen und anderen Fragen kann an diesem Tag in der Gruppe, gemeinsam mit den Anderen, in einem geschützten Rahmen nachgegangen werden. Der Tag bietet die Möglichkeit, sich zu erleben, die eigene Erfahrung zu reflektieren und dabei das Potenzial der anderen zu nutzen.

Das Angebot richtet sich an Selbsterfahrungsinteressierte, an Personen, die ihre Einzeltherapie durch Gruppenselbsterfahrung ergänzen wollen und an Personen, die sich das Thema Beziehung näher anschauen wollen.

*Anmerkung:* Es gibt mehrere Termine pro Jahr. Die Tage können einzeln besucht werden oder laufend im Sinne eines kontinuierlichen Prozesses, der gemeinsam besprochen wird.

ZEIT	Jeweils Samstag, 9.00 - 18.00 10.10.2015, 16.1.2016 und 16.4.2016
ORT	Praxis Lot: 1090 Wien, Achamergasse 4 / 11
KOSTEN	EUR 180,- pro Tag. (Genauere Zahlungs- und Teilnahmebedingungen auf <a href="http://www.imlotsein.com">www.imlotsein.com</a> )
ANMELDUNG	per E-Mail an <a href="mailto:kontakt@imlotsein.com">kontakt@imlotsein.com</a> Anmeldeschluss: jeweils 15 Tage vor Veranstaltung
TEILNEHMER/INNEN	5 - 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung – 10 Stunden pro Tag

# LOT-DAY „DER TOD“

MAG.<sup>a</sup> RAPHAELA KOVAZH

## EIN TAG SELBSTERFAHRUNG IN DER GRUPPE

Sonst oft tabuisiert, reden wir an diesem Tag über den Tod – was er für jeden/jede persönlich bedeutet, aber auch was es heißt, andere zu verlieren.

Wie trauert man? Wie kann man jemanden gehen lassen?

Was heißt es, selbst sterblich zu sein? Wie kann man mit der Ungewissheit leben, nicht zu wissen, wie lange man lebt? Und wie gestaltet man vor diesem Hintergrund am besten sein Leben?

Diesen und anderen persönlichen Fragen kann in Austausch mit den anderen nachgegangen werden. Ziel ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Tod, den Gefühlen wie Trauer und Angst Platz zu geben und dadurch Erkenntnisse für sein persönliches Leben zu gewinnen.

Das Angebot richtet sich an Personen, die das Gefühl haben, über das Thema Tod sonst nicht reden zu können und an Personen, die sich in einem geschützten Rahmen näher mit dem Thema beschäftigen wollen.

ZEIT	Samstag, 14. November 2015, 9.00 - 18.00
ORT	Praxis Lot: 1090 Wien, Achamergasse 4 / 11
KOSTEN	EUR 180,- (Genaue Zahlungs- und Teilnahmebedingungen auf <a href="http://www.imlotsein.com">www.imlotsein.com</a> )
ANMELDUNG	per E-Mail an <a href="mailto:kontakt@imlotsein.com">kontakt@imlotsein.com</a> . <i>Anmeldeschluss:</i> 30. 10. 2015
TEILNEHMER/INNEN	5 bis 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung – 10 Stunden

# ABSCHLUSSARBEIT IN 6 MONATEN!

MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE  
GABRIELE HASLER  
DSA MARIETTA WINKLER

## ABSCHLUSSARBEITEN BESSER MEISTERN

Jede und jeder steht früher oder später vor der Aufgabe, eine Abschlussarbeit zu verfassen. Dieses Vorhaben will in den Alltag integriert werden, Arbeitsschritte müssen geplant, das Thema und die richtige Forschungs-Methode sollen gefunden werden. Es gilt Literatur zu sichten und eine Menge an Informationen zu verarbeiten und schließlich muss der Text zu Papier gebracht werden.

Im Seminar werden Strategien und Techniken, die ein erfolgreiches und lustvolles Schreiben ermöglichen, vorgestellt. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, sich einen Überblick über ihr Vorhaben zu verschaffen, eigene Strategien zu entwickeln, Werkzeuge für die Textarbeit zu bekommen, sich Motivation und Freude für ihre Arbeit zu holen.

Neben kurzen allgemeinen Inputs und Erfahrungsaustausch soll konkret an den eigenen Vorhaben gearbeitet werden.

ZEIT	Freitag, 13. November 2015, 16.00 – 21.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 110,- für IPS–Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst EUR 130,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at, Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, karin.macke@sprach-raum.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 6. 11. 2015</i>
TEILNEHMER/INNEN	7 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 6 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a,b, c oder d); für das Propädeutikum: 6 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 6 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung - 6 Stunden

# MAMA MIA!

## Kurzworkshop für Selbsterfahrung und Theoriebildung zum Thema Mutter(rolle) aus personenzentrierter Sicht

MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE  
GABRIELE HASLER  
DSA MARIETTA WINKLER

Die Vollzeitmutter. Die Rabenmutter. Die perfekte Mutter. Die überfürsorgliche Mutter. Die Vorzeigemutter. Die böse (Stief-) Mutter. Die ausreichend gute Mutter? Die allmächtige Mutter. Die schmerzreiche Mutter. Die geborene Mutter. Die Leihmutter. Die Übermutter. Die schuldige Mutter. Mutter Natur. Mutter-Heilige-Hure.

Kaum ein anderes Thema ruft so starke Emotionen hervor! Die Gestaltungen und Definitionen der Mutterrolle waren von jeher

von zentralem Interesse. Sie erschöpfen/erschöpften sich nicht nur in der „biologisch definierten“ und „sozialen“ Mutter, die Mutter wird auch zu einem Bedeutungskomplex, der die Verortung der Frau in der Gesellschaft wesentlich mitbestimmt.

Wir wollen einen kritischen Diskussionsprozess zu derartigen Mutter-Mythen und Klischees anregen und an der Frage arbeiten: Wie kann eine personenzentrierte Sichtweise zur Person Mutter aussehen?

ZEIT	Freitag, 4. Dezember 2015, 16.00–21.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 110,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 130,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at, Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, karin.macke@sprach-raum.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 27. 11. 2015</i>
TEILNEHMER/INNEN	7 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 6 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 6 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 6 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung - 6 Stunden

## GEGEN DIE SPRACHLOSIGKEIT ANSCHREIBEN

MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE  
DSA MARIETTA WINKLER

### Kreatives Schreiben als Burnout-Prophylaxe für BeraterInnen und PsychotherapeutInnen und als Medium in der Beratung bzw. Psychotherapie

Im Bereich psychologischer Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Therapie wird kreatives Schreiben selten angewendet, obwohl erwiesen ist, dass Schreiben gesundheitsförderlich wirken kann. Sowohl in Zusammenhängen von Krisenintervention als auch in der Stressprophylaxe kann das durch gezielte Techniken angeregte und begleitete Schreiben eine positive Rolle spielen. In Beratungssituationen wie im Umgang mit der eigenen Psychohygiene, passiert es manchmal, dass wir das Gefühl haben im Kreis zu denken, immer wieder an ähnliche Grenzen zu stoßen, nicht weiterzukommen.

Kreative Impulse können helfen diese Muster aufzubrechen und auf lustvolle Weise neue unkonventionelle Wege auszuprobieren. Das Erleben der eigenen Kreativität macht Menschen autonomer und selbständiger, stärkt das Selbstheilungspotential, fördert seelische Ausgeglichenheit.

Sich ausdrücken und dadurch besser selbst verstehen, sich schreibend vielleicht selbst überraschen - aus der Einsamkeit des Denkens in den Dialog mit den eigenen Worten gelangen!

ZEIT	Freitag, 8. Jänner 2016, 17.00 - 21.00 und Samstag, 9. Jänner 2016, 10.00 - 19.00
ORT	Praxisgemeinschaft Dr. Veit Macke, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, karin.macke@sprach-raum.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 1. 1. 2016
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbil- dung: 15 Stunden

## LET'S TALK ABOUT ...

SUSANNA MARKOWITSCH, AKAD.Ü.

### PERSON-CENTERED EXPERIENCE IN ENGLISH

Die Gruppe richtet sich sowohl an jene Personen, für die Englisch eine Fremdsprache darstellt, als auch an Personen mit englischer Muttersprache.

The group is open for individuals with little knowledge of English as well as for English native speakers.

Muss ich eine Sprache perfekt sprechen können, um verstanden zu werden? Wie erlebe ich mich, wenn ich Themen (nicht) in meiner Muttersprache ausdrücke? Kann ich Andere

richtig verstehen, wenn ich deren Sprache (nicht) gut beherrsche? Hat die Sprache Auswirkungen auf meine Beziehungen?

This weekend is supposed to be a journey of self discovery. Does the acceptance of others and myself relate to the language I speak?

This group gives us the possibility to experience what it is that makes us feel understood and that enables us to understand others.

ZEIT	9. - 10. Jänner 2016, Samstag 10.00 - 18.30, Sonntag, 10.00 - 14.00
ORT	Operngasse 12/8, 1010 Wien
KOSTEN	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	formlos telefonisch oder per Mail bei Susanna Markowitsch: Tel.: 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at <i>Anmeldeschluss:</i> 28. 12. 2015
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	3 - 10 für Propädeutikum, Fort- und Weiterbildung: Selbsterfahrung - 15 Stunden

**INDIKATION UND DIAGNOSTIK**

- Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend?
- Wie kann man Psychotherapie von Beratung, Coaching, Betreuung, Begleitung abgrenzen?
- Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen?
- Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren?
- Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst?
- Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen?
- Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD 10 (WHO 1994) und der Personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen. Andererseits ist der ICD 10 in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Beziehung und Prozess? Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden bei Anmeldung zugesandt.

ZEIT	14. - 15. November 2015, Samstag, 9.30 - 18.00, Sonntag, 9.30 - 13.30
ORT	Therapiezentrum Gersthof, 1180 Wien, Klostersgasse 31-33.
KOSTEN	EUR 225.- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at oder Tel/Fax: 01 4951757 <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 7. 2015 Voraussetzungen: Theorieseminar A1, A2
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie (C2) Pflicht - 15 Stunden

# LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Personenzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

Laufende, offene Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in

einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

### Literaturhinweise

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1994; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

Schmid, P. F. / O'Hara, M., Working with groups, in: Cooper, Mick / O'Hara, Maureen / Schmid, Peter F. / Bohart, Art (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling, 2nd edition, Houndmills (Palgrave Macmillan) 2013, 223-236

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 25.9., 16.10., 20.11., 11.12.2015, 22.1., 26.2.2016, Einstieg laufend möglich
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 125,- pro Termin (Der Preis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto: IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900; BIC: BKAUATWW ltd. auf Peter F. Schmid) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für SV-Ausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

# PERSONENZENTRIERTE FAMILIENAUFSTELLUNGEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- "Auf-Stellungen" machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar — in der Familie und darüber hinaus.
- Die räumliche Visualisierung von Familienbeziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen werden Potenziale erlebbar, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- Von der Ein-Stellung zur Auf-Stellung, von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen am Beispiel der Familie. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologischer Form.

In diesem Workshop können Sie die personenzentrierte Praxis erleben und werden mit ihr vertraut.

Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.

Sie können Ihre Beziehungen, Ihre Probleme, Ihre Wünsche oder Ängste näher „anschauen“, mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann.

Auch die Theorie wird ausführlich erörtert.

### Literaturhinweis

P. F. Schmid, ders. (2010), Für sich und andere etwas sichtbar machen. Personenzentrierte Aufstellungsarbeit, in: PERSON 2 (2010) 125-134  
ders. Personenzentrierte Aufstellungen, in Keil, Wolfgang / Stumm, Gerhard (Hg.), Praxis der Personenzentrierten Psychotherapie, Wien (Springer) 2014, 159-166

*Hinweis:* Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	26. - 27. September 2015: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 26.6.2015) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> siehe Seite 53.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

# WENN DIE SEELE DURCH DEN KÖRPER VON IHREN LEIDEN SPRICHT ...

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Zum Verständnis und zur Therapie „psychosomatischer“ Störungen

- *Was heißt psychosomatisch?* Wie kann man „psychosomatische Phänomene und Störungen“ erkennen, verstehen und in Psychotherapie und Beratung mit ihnen umgehen?
- *Die Verständnisebenen:* biologisch (medizinisch) - psychologisch (psychotherapeutisch) - personal (ganzheitlich) - zwischenmenschlich (dialogisch) - gesellschaftlich (soziokulturell)
- *„Mit Leib und Seele“:* Über das komplexe Zusammenspiel körperlicher und psychischer Phänomene. Körper, Seele und Geist als untrennbare Ausdrucksformen des menschlichen Lebens. — Gibt es auch nicht-psychosomatische Krankheiten?
- *Psychosomatische und biopsychosoziale Modellvorstellungen:* Die körperliche Krankheit als Symbol und Symptom für seelisches Leiden (Somatisierung)? als spezifische Folge eines bestimmten inneren Konflikts? als Ausdruck von Beziehungsstörung? als Reaktion auf die Unfähigkeit, Konflikte psychisch zu verarbeiten? umgekehrt als Grundlage seelischer Probleme?

*Die traditionellen Vorstellungen von Psychosomatik beruhen auf einem überholten, polarisierenden Verständnis von Körper (Leib) und Seele (Geist). Wir versuchen in diesem Workshop, ein personales und personenzentriertes Verständnis von sogenannten psychosomatischen Phänomenen zu gewinnen. Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen sowie der personenzentrierten Psychopathologie versuchen wir, „psychosomatische“ Phänomene und mit psychischen Beschwerden verbundenes körperliches Erleben zu verstehen und diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen von Psychotherapie: Was ist in Akutfällen zu tun? Was ist bei der Arbeit mit solchen Störungen zu beachten? Welche Chancen hat Psychotherapie? Warum tun sich „psychosomatisch“ erkrankte Personen so schwer, Psychotherapie anzunehmen? Wo muss sie ansetzen? Wie können Medizin/Psychiatrie und Psychotherapie zusammenwirken?*

### *Hinweis*

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	9.-10. Oktober 2015: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 9. 7. 2015) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> siehe Seite 53.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; - Wahlpflicht 16 Stunden; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision: 16 Stunden; alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; Fortbildung: 16 Stunden

# PERSONENZENTRIERTE GRUPPENLEITUNG

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Förderliche Arbeit mit Gruppen in Psychotherapie, Beratung und psychosozialen Feldern Theorieseminar VIII

- *Facilitator sein*: Gruppen leiten, begleiten, fördern: Gruppendynamik für Personenzentrierte GruppenleiterInnen
- *Arbeitsfelder unterscheiden*: Therapiegruppen – Selbsterfahrungsgruppen – Encounter-Gruppen – Supervisionsgruppen – verschiedene Arbeitsgruppen
- *Die Spannung von Person und Funktion (Rolle)*: „Der wirkungsvollste Gruppenleiter ist der, der die Bedingungen schaffen kann, aufgrund derer er die Führung verliert.“ (T. Gordon)
- *Praxis*: Gruppen beginnen - schwierige Gruppensituationen (zB Schweigen) – „schwierige“ GruppenteilnehmerInnen – Gruppen beenden.

Wie kann ich lernen, die ungeheuren Ressourcen einer Gruppe optimal zu fördern?

Auf der Basis eigener Erfahrungen und der personenzentrierten Literatur werden die Herausforderungen und Möglichkeiten für personenzentrierte Gruppen-“Leitung“ erarbeitet und diskutiert.

### Literatur

Literaturangaben werden nach der Anmeldung zugesandt.

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	16.11.2015, 9.12.2015, 21.1.2016; jeweils 18.00 – 21.4
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	225 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst 270 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> Es gelten die die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen des IPS der APG (siehe S. 57).
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für Gruppenpsychotherapie-Ausbildung: 15 Stunden Pflicht [Theorie VIII]; für alle Ausbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, für Fort- und Weiterbildungen - 15 Stunden

## Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- Lieben – Was heißt das eigentlich?
- Die schmerzliche Kluft zwischen Ideal und Wirklichkeit. Gibt es eine Brücke?
- Wenn es zu *extremen Entfremdungen* kommt, die Person auseinanderzufallen droht und Abspaltung (Dis-soziation) lebensnotwendig wird ...
- Die personenzentrierten Dimensionen: „Bedingungsfreie Wertschätzung“ als Form von Liebe? Therapie als „Heilung durch Liebe“? Die Liebe in der therapeutischen Beziehung zwischen TherapeutIn und KlientIn

Nichts bewegt und beschäftigt uns so wie die Liebe. Von Verliebtheit bis Agape, von Gernhaben bis Wertschätzung, von Romantik bis Hörigkeit, von Sinnlichkeit bis ethischer Haltung, von Sex bis Eros, von Freundesliebe (Philia) bis Feindesliebe, von Sympathie bis Caritas, von Elternliebe bis Zuneigung, von Triebhaftigkeit bis zu liebevoller Anerkennung ... Liebe vermag unser Leben zu bestimmen und es lebenswert erscheinen zu lassen. Sie kann es aber auch auf den Kopf stellen und

jegliche Ordnung durcheinander bringen, ja, uns ins Chaos stürzen. Dennoch wissen wir gar nicht so genau, was sie ist - die Liebe. Wikipedia weiß es: „Nach engerem und verbreitetem Verständnis ist Liebe ein starkes Gefühl, mit der Haltung inniger und tiefer Verbundenheit zu einer Person, die den Zweck oder Nutzwert einer zwischenmenschlichen Beziehung übersteigt und sich in der Regel durch eine entgegenkommende tätige Zuwendung zum anderen ausdrückt.“ - Und wie bitte sieht das in Wirklichkeit aus? In der respektvollen Haltung einer personenzentrierten Gruppe ist es möglich, sich auf das bisweilen heikle Thema differenziert einzulassen.

### *Hinweis*

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	27.-28. November 2015: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 27. 8. 2015) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> : siehe Seite 53.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

# AKTUELLE PERSONZENTRIERTE LITERATUR UND FORSCHUNG DER STATE OF THE ART DES PERSON- ZENTRIERTEN ANSATZES

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Theorieseminar D1

- Überblick über die wichtigsten aktuellen Strömungen im und Forschungen zum Personzentrierten Ansatz
- Ausgewählte Beispiele neuerer personenzentrierter Literatur
- „Meine eigene Erfahrung und ihr Bezug zur Theorie“ Überblick über die wichtigsten aktuellen Strömungen im und Forschungen zum Personzentrierten Ansatz
- „Wie kann ich selbst die personenzentrierte Theorie weiterentwickeln?“

Der Personzentrierte Ansatz erlebt weltweit einen neuen Aufschwung. Er ist auch — und zwar buchstäblich in seinem „Ansatz“ — aktueller denn je: therapeutisch, pädagogisch, gesundheits-, sozial- und gesellschaftspolitisch, ethisch.

Zahlreiche Publikationen und Kongresse zeugen davon.

Warum das so ist und was das mit der eigenen Arbeit zu tun hat, wird in diesem Seminar erforscht, das sich auch mit zum Teil selbst wählbaren Beispielen aus der aktuellen Literatur auseinandersetzt.

### Literatur

Literaturangaben werden nach der Anmeldung zugesandt.

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	1. Dezember 2015, 20.1.2016, 7.3.2016, jeweils 18.00 – 21.45
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	225 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst 270 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Es gelten die die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen des IPS der APG (siehe S. 57)
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für alle Ausbildungen: 15 Stunden Pflicht, für Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden [Fachspezifikum/AO 2013: Theorie D1; frühere AO: Theorie V;

**STUDENTAG  
„EMPATHIE UND RESONANZ“  
STUDENTAG ZUM  
PERSONENZENTRIERTEN VERSTÄNDNIS –  
STATE OF THE ART-WORKSHOP**

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

*„Empathie bildet eine Brücke zum Anderen,  
der als ein wirklich Anderer respektiert wird.  
Sie ignoriert den Unterschied nicht  
und kann ihn auch nicht verkleinern.  
Aber sie bildet eine Brücke.“*

- Empathie ist mehr als Verstehen; sie ist die *Kunst des Nicht-Wissens*, des Miteinander und Einander-Gegenüber.
- *Unterscheidung* von Empathie, kognitiver sozialer Perspektivenübernahme, Identifikation, Gefühlsansteckung, Empathievorformen und verwandten Phänomenen.
- *Empathie, Präsenz, Konfrontation und Resonanz* im PCA im Unterschied zu anderen Therapieansätzen.
- *Empowerment: Der Stellenwert der Diagnose und die Machtfrage* in der Psychotherapie. Prozessorientierte Diagnose und „Theragnose“

Empathie ist ein zentrales Element im personenzentrierten Prozess des Verstehens und der Begegnung. Sie wird nichtsdestotrotz sehr oft missverstanden, verfehlt und in ihrer emanzipatorischen Bedeutung unterschätzt. Was bedeutet Empathie genau, welche Formen gibt es und wie kann man auch unter schwie-

rigen Bedingungen empathisch sein? Bei diesem Studentag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis der Empathie und Resonanz. Wir behandeln auch die Frage des Deutens und Prozess-Anleitens nach dem State of the Art personenzentrierter Theorie und Praxis.

Dazu setzen wir uns mit den verschiedenen Formen von Empathie auseinander und klären u.a. den Unterschied zwischen Empathie in der Personenzentrierten Therapie, der Prä-Therapie (Prouty) und in experienziellen Ansätzen wie Focusing-Therapie (Gendlin), EFT - emotion focused therapy (Greenberg) und prozessdirektiver Therapie (Lietaer).

*Hinweis*

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	12. Dezember 2015: Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 12. 9. 2015) 145 EUR, Normalpreis 160 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 175 EUR, Normalpreis 195 EUR
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> siehe Seite 53.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/d; frühere AO 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] Wahlpflicht; Propädeutikum: Praktikumssupervision 8 Stunden; Fortbildung: 8 Stunden

# ALT WERDEN UND JUNG BLEIBEN?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Personzentrierte Reflexion des Alterns und des Alters

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- *Altern als lebenslanger Vorgang* - körperliche, psychische und soziale Veränderungen finden immer statt und werden uns oft plötzlich bewusst. Was heißt „im Herzen jung“?
- *Selbstwertproblematik beim Älterwerden*: Bedeutet das Nachlassen kognitiver und körperlicher Fähigkeiten auch das Nachlassen psychischer Fähigkeiten? Heißt Älterwerden Zunahme an Erfahrung und Lebensweisheit, aber auch an Fixierung und Rigidität? Gibt es neue Ressourcen durch Älterwerden?
- *Altersbilder, Alterserleben und Altersidentität*: Wie sehe ich mich selbst und meine nahen Bezugspersonen als alter Mensch? Wie gestalte ich mein Älterwerden („Age Management“)?
- *Sterben als Teil des Lebens*: Sterblichkeit ist ein Faktum; der Tod ist ein existenzielles Thema, von dem her das ganze Leben zu verstehen ist. Wie kann man sich und

andere auf Krankheit, Sterben, Tod vorbereiten?

- *Personzentrierte Gerontopsychotherapie* als Persönlichkeitsentwicklung in der zweiten Lebenshälfte.

Wir leben ständig im Übergang. Persönlichkeitsentwicklung ist ein fortwährender Prozess - auch des Älter- und Altwerdens. Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen nähern wir uns dem Thema über das Reflektieren des eigenen Alterns und die Erfahrungen mit älteren und alten Menschen. Wir spüren unserm „Altersbild“ von uns selbst nach und erörtern die Möglichkeiten, Schwierigkeiten, Chancen und Grenzen von Gerontopsychotherapie. Zu den einzelnen Themenbereichen siehe: <http://pfs-online.at/1/altwerden.htm>.

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	23.-24. Januar 2016: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 23. 10. 2015) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail ( <a href="mailto:office@pfs-online.at">office@pfs-online.at</a> ) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> : siehe Seite 53.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

# MEINE WELT, MEINE MENSCHEN, MEINE GÖTTER

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Selbsterfahrungs-, Supervisions und Theoriewochenende über Weltbilder und Glaubensvorstellungen

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision  
mit Theoriereflexion

- Was lässt mich leben?
- Was ist mir wichtig?
- Was will ich aus meinem Leben machen?
- Welche Rolle spielt das im Alltag und in der Praxis von Therapie und Beratung?

Jede und jeden von uns leiten Glaubensvorstellungen - egal, ob wir sie in unseren Ängsten und Hoffnungen, in unserer Spiritualität oder in unserer religiösen Einstellung begründet verstehen. In diesem Workshop besteht die Gelegenheit, sich mit den Vorstellungen und Grundsätzen auseinanderzusetzen, welche die eigene Sicht der Dinge und

unser Handeln leiten. Dies geschieht in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander. Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

In der Gruppe kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen.

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	27.-28. Februar 2016: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 27. 11. 2015) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a>
TEILNAHME- UND ZÄHLUNGS-BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto der BA-CA Wien ltd. auf Peter F. Schmid, IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900; BIC: BKAUATWW. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

## **ANHANG**

VeranstaltungsleiterInnen  
Anmeldung und Bezahlung  
PsychotherapeutInnen des IPS  
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision  
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS  
[www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

## VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

**Michaela Badegruber**, Personenzentrierte Psychotherapeutin, [www.mbpsy.at](http://www.mbpsy.at); IPS/Wien

**Christian Fehringer**, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

**Peter Frenzel**, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich); [www.tao.co.at](http://www.tao.co.at), [www.kaleidos.at](http://www.kaleidos.at), [www.mobilecoaching.at](http://www.mobilecoaching.at); Ausbilder der APG/IPS, Wien

**Renata Fuchs MAS**, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung, [www.zb-beratung.at](http://www.zb-beratung.at); Mitbegründerin des ZEISS - Zentrum für Essstörungen in Wien, [www.essstoerungen.com](http://www.essstoerungen.com); Zusatzausbildungen/ Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik; Schwerpunkte in der Psychotherapie: Psyche und Arbeit, Weibliche bzw. Geschlechts-Identität, Beziehung und Beziehungsstörungen und Prozessdiagnostik; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

**Klemens Gansinger**, Akademischer Trainer und Berater für Personal-, Team- und Organisationsentwicklung (Integrative Outdoor-Aktivitäten®), Skitoureninstructor, Ropes Course Trainer, Betreiber eines Hochseilgartens mit Seminarübungen ([www.teamseilgarten.at](http://www.teamseilgarten.at)); Orthopädietechniker, mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Tätigkeitsbereiche: Selbstständiger freiberuflicher Trainer und Berater im Profit- u. Non-Profitbereich ([www.trainingsteam.at](http://www.trainingsteam.at))

**Ingrid Hacker**, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis und Lehrtherapeutin in der VRP, Wr. Neustadt und Wien

**Gabriele Hasler**, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung; APG/IPS, Wien

**Theresia Hollerer**, Mag.a DSAin, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Gutachterin des WLP, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU, Lehrauftrag an der SFU und am bifeb, [www.psychotherapie-hollerer.at](http://www.psychotherapie-hollerer.at), Vorstandsmitglied der APG, Ausbilderin der APG/IPS Wien

**Christian Korunka**, Dr., Universitätsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Wien, Personenzentrierter Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe, Supervisor und Unternehmensberater. Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum (HOPP) an der Universität Wien, Ausbilder im Fachspezifikum IPS der APG, Lehrbeauftragter an der Donau Universität Krems. APG/IPS, Wien

**Raphaela Kovazh**, Mag.a, Ökonomin, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Homepage: [www.imlotsein.com](http://www.imlotsein.com), APG/IPS Wien

**Leonore Langner**, BA, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin, Klangpädagogin, Ausbilderin an der Peter Hess Akademie Wien, Österreichisches Institut für Klang-Massage-Therapie, langjährige Arbeitsbereiche: Geriatrie, Palliativstation, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Institutsleiterin des IPS, APG/IPS, Wien

**Karin Macke**, Mag.a, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Mitarbeiterin bei Frauen beraten Frauen Wien und des angeschlossenen Instituts für frauenspezifische Psychotherapie, Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Lehrbeauftragte an der Donau Universität Krems, dem MCI und dem HOPP sowie dem Propädeutikum der APG, Mitglied der Ethik-Kommission des IPS und des NÖLP; Autorin; APG/IPS, Wien

**Susanna Markowitsch**, Akad.Ü., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU, Mitglied im Leitungsteam des APG Lehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum“, [www.pz-psychotherapie.at](http://www.pz-psychotherapie.at), APG/IPS, Wien

**Josef Pennauer**, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Aus- und Fortbildung, Lehraufträge an Universitäten; Ausbilder der APG/IPS, Wien

**Bettina Reinisch**, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Schreibcoach in freier Praxis, Wien

**Peter F. Schmid**, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Dramatiker, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook University, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAP-CEPC) und des Europäischen Netzwerks (PCE Europe), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009; Homepage: [www.pfs-online.at](http://www.pfs-online.at); Ausbilder der APG/IPS, Wien

**Karin Schwarz**, Personenzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Beziehungscoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben.

**Christoph Strieder**, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis. Lehrtätigkeit im psychotherapeutischen Propädeutikum der APG. Langjährige Berufserfahrung und Leitungstätigkeit in verschiedenen Arbeitsfeldern mit Kindern und Jugendlichen. Arbeitsschwerpunkte: Beziehung, Krise, Beruf, Depression, Angst, Trauma, Psychosomatik, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Eltern- und Familienberatung, Supervision, Coaching. APG/IPS, Mödling, Wien.

**Marietta Winkler**, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

**Michaela Zolles**, Mag.a, Psychotherapeutin in freier Praxis, Mitarbeiterin bei pro:woman, Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik. Weitere Arbeitsbereiche: Erwachsenenentraining für internationale Behörden und Unternehmen. Stellvertretende Institutsleitung IPS; APG/IPS, Wien.

## **ANMELDUNG UND BEZAHLUNG**

*Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:*

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

*Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:*

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

*Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:*

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

*Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:*

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

## **PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS**

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag.a

3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, 02233 57484, delphintraining@aon.at

Badegruber Michaela

1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/7, 06991 2815187, praxis@mbpsy.at

Bartosch Elfriede, MSc

1090 Wien, Julius Tandler Platz 8/17, 0676 9598869, eebartosch@gmail.com

Braunsteiner Gerold, Mag.

2000 Stockerau, Schießstattstraße 10, 0699 12245147, gerold.braunsteiner@ptz.at

Eisenbauer Jeremia, OSB Dr.

3390 Melk, Stift Melk, 0676 4107402, jeremia@stiftmelk.at

Facchin-Selb Axel

1130 Wien, Streitmanngasse 47, 01 8885482, psychotherapie@facchin.at

Fehringer Christian, Mag.,

1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, 01 3101942, christian.fehringer1@chello.at

Frenzel Peter, Mag.

1130 Wien, Fasangartengasse 18/32, 01 8022442, frenzel@apg-ips.at

Fuchs Renata, MAS

1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676 84841011, renata.fuchs@apg-ips.at

Gehart Sabine, Dipl.PT

2340 Mödling, Goethegasse 35, 0660 7307324, office@therapaed.at

Giese Gabriele, Mag.a

1180 Wien, Währingerstraße 79, 01 4069276, gabi.giese@chello.at

Graf Thomas, Mag.

3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676 3483103, thomas.graf@gkbs.at

Graf Walter, Mag.  
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676 9598860, wgraf@chello.at

Hacker Josef, MSc  
3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664 8659330, josef.hacker@aon.at

Hasler Gabriele  
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at

Hollere Theresia, Mag.a DSA  
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12, 0699 19527342, hollere@apg-ips.at

Holm Sonja, Mag.a MSc  
4020 Linz, Gärtnerstraße 19, 0699 12371847, holm@sonjaholm.at

Knaller Christian  
1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 0699 11755401, christian.knaller@chello.at

Köck Christoph  
1060 Wien, Gfronnergasse 3/1/39, 01 5955018, christoph.koeck@tele2.at

Köffler Thomas, Dr.  
2340 Mödling, Babenberggasse 7/3/2, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at

Kolendowicz-Pokorny Irina, DSAin  
1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 13/8, 0664 2048693, irina@kolendowicz.at

Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr.  
1030 Wien, Baumannstraße 6/7, 0664 5427472, christian.korunka@univie.ac.at

Kovazh Raphaela, Mag.a  
1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0664 88513143, r.kovazh@imlotsein.com

Kraus Verena, Mag.a pth.  
1150 Wien, Clementinengasse 24/1/18, 0680 4460709, psy-praxis.kraus@gmx.at

Krause Roswitha  
1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01 4190505, roswitha.krause@chello.at

Langner Leonore, BA  
3003 Gablitz, Hochbuchstr.48b/1, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at

Macke Karin, Mag.a  
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at

Markowitsch Susanna  
1010 Wien, Operngasse 12/8, 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at

Moshhammer-Peter Brigitte  
1010 Wien, Naglergasse 17/4, 0664 2267172, b.moshhammer-peter@aon.at

Müller Martina, Mag.a  
1130 Wien, Beckgasse 7, 0699 11984032, mm\_martina@hotmail.com

Novak Jasmin, Dr.in  
8010 Graz, Amundsgasse 2, 0664 1529366, dr.jasmin.novak@gmail.com

Pennauer Christine, Mag.a  
1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01 4951757, christine.pennauer@chello.at

Pennauer Josef, Dr.  
1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01 4951757, pennauer@apg-ips.at

Pfneisl Astrid, Mag.a  
1070 Wien, Burggasse 35/22, 0676 9175455, astrid.pfneisl@gmx.at

Porak-Löwenthal Katharina, Mag.a  
1130 Wien, Beckgasse 7, 0664 3216633, praxis@porak-loewenthal.at

Przyborski Aglaja, Mag.a Dr.in  
1120 Wien, Reschgasse 14/8, 01 4277-49342, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Rajecky Regina, Mag.a  
1070 Wien, Seidengasse 39b/19, 0664 5201429, regina.rajecky@chello.at

Ramming-Silbermayr Maria, Dipl.-Päd.in  
 4600 Wels, Hydenstraße 32, 0650/3840002, office@psychotherapie-wels.at

Ranzinger Helga, Mag.phil.  
 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01 3207389, helga.ranzinger@yahoo.com

Reinisch Bettina  
 1080 Wien, Josefgasse 9, 0676/7204340, praxis@bettina-reinisch.at

Sabaini Maria  
 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313, wolfgang@sabaini.at

Satzinger Andrea, Ing.  
 4020 Linz, Bergschlößlgasse 2b, 0664 1623848, praxis@satzinger.eu

Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr.in  
 8521 Wettmannstätten, Zehndorf 28, 03185 3585, gerlinde.scheutz@aon.at

Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf. Mag. Dr.  
 1120 Wien, Koflergasse 4, 0699 81513190, pfs@pfs-online.at

Schmitz Christoph, Mag.  
 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676 6752594, psypraxis.gloggnitz@aon.at

Schreder Gabriela, Dr.in  
 1090 Wien, Widerhofergasse 5/20, 0669 11033093, g.hofer-schreder@aon.at

Siebert Manfred F.  
 2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664 1328747, mfs@kabsi.at

Skof Andrea  
 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664 9700150, andrea.skof@gmx.at

Smolka Toni  
 1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 11595927, toni-smolka@gmx.net

Steiner Margarete, OR Mag.a  
 3031 Pressbaum, Billrothstraße 5, 0680 5036041, margarete.steiner@meduniwien.ac.at

Strieder Christoph, Mag.  
 2340 Mödling, Babenberggasse 7/3/2, 0664 4908572, ch.strieder@aon.at

Teml Hubert, Prof. Dr.  
 4863 Seewalchen, Hauptstraße 17a, 07662 8522, hubert@teml.at

Tichy Harald E., Mag.  
 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01 9858365, harald.tichy@chello.at

Trabe Ingrid, MSc. p.A.  
 1030 Wien, Wassergasse 2/4/24, 0699 19468710, ingrid.trabe@tele2.at

Weckbecker-Erggelet Matthias, Mag.  
 1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/14, 01 5338247, matthias.weckbecker@chello.at

Wimmer Eva, Mag.a pth.  
 1230 Wien, An der Au 2/5/7, 0664 3512303, praxis.wimmer@gmail.com

Winkler Marietta, DAS  
 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01 7137796, praxismw@aon.at

Wondratsch Michael, Mag.  
 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 0699 111 59 076, praxis@psychotherapie-wondratsch.at

Wyskocil Gerti, Dr.in  
 2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, 02236 205575, gerti.wyskocil@gmx.net

Zolles Michaela, Mag.a  
 1220 Wien, Lavaterstraße 5/1/1, 0650 8822482, praxis@michaelazolles.at

Zyma Gertrude, Mag.a Dr.in  
 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650 6631176, gertrude@zym.a

## **PSYCHOTHERAPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)**

Ahmadi-Pandjaki Simin, Maga.

Bernasconi Pelufo Ana Inés, BA.pth.

1120 Wien, Hoffingergasse 3/1/3, 0660 4454291, anaines.bernasconi@gmail.com

Bohle Maja Barbara Ulrike, Mag.a M.A.

1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 89/1/2, bohle@gmx.at

Daill Florian, BA.pth

Diwald Bernhard, Mag.

4030 Linz, Alleitenweg 39, 0699 10716422, office@cognitio.at

Eichberger Heidrun, Mag.a Dr.in

4840 Vöcklabruck, Dr.-Wilhelm-Bockstr. 1, 0699 12909176, heidrun.eichberger@gespag.at

Ertl Herbert, Ing. Mag. BA.pth.

1120 Wien, Andersengasse 13, 0676 4007403, herbert.ertl@gmx.at

Gattringer Sonja, Dipl.Sozpäd.

4240 Freistadt, Lasbergerstraße 5, 0664 2223505, sonjagattringer@gmx.at

Gisperg Günter, Ing.

1030 Wien, Hohlweggasse 7/30, 0681 20157202, guenter.gisperg@aon.at

Gruber Gideon

1070 Wien, Zollergasse 32/8, Gideongruber@gmail.com

Hadzic Mirela, Ba.pth

1170 Wien, Lascygasse 24/4/2, 0699 11166337, mirela.hadzic@chello.at

Heckmann Mark, Mag.

4020 Linz, Grillparzerstr. 50, 0650 6731086, mark.heckmann@bbrz.at

Hofstetter Ulrike, Mag.a

1160 Wien, Hasnerstraße 6/14-15, 0681 81386096, psychotherapie.hofstetter@gmail.com

Huppmann Barbara, Mag.

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 50-52, 0650 9939603, e-mail@schritteinsleben.net

Hutter Iris, BA.pth.

Juvan Gerda

1030 Wien, Ungargasse 36, 0680 2318007, praxis@gerdajuvan.at

Kalayci Hüseyin, Dr.

Kastenhuber Elisabeth Maria

3500 Krems, Alt-Rehberg 6, elisabethkastenhuber@gmail.com

Kastner Kordula, DSAin

1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/7, 0664 5075097, kontakt@kordulakastner.at

Kayikci Linda, BA.pth.

1020 Wien, Kindergarten, Mexikoplatz 11, 6509822428, gitarci.kiz12@hotmail.com

Kerber Alina, Mag.pth.

1020 Wien, Obere Donaustraße 6/18, 0699 10637759, office@psychotherapie-kerber.at

Kloiber Martina, Mag.a

8020 Graz, Griessplatz 23, 0650 7346551, kloibermartina@hotmail.com

Kotasek Helene, Mag.a

1160 Wien, Hasnerstraße 6/14-15, 0681 8189560, psychotherapie.kotasek@gmail.com

Krebitz Heimo, Dr.

2424 Zurndorf, Römerstraße 2, 0660 7026088, heimo.krebitz@kabelplus.at

Kühas Simone, BA.pth.

1010 Wien, SFU-Ambulanz, Salztorgasse 5, simone.kuehas@gmx.net

Leberbauer Christina, Mag.a

1150 Wien, Märzstrasse 104, 0680 4004790, christina.leberbauer@gmx.net

Leidlmayr Andrea, Dipl.-Päd.in  
1040 Wien, Belvederegasse 2/2B, praxis@aussprechen.com

Lembacher Harald  
1010 Wien, Gonzagagasse 5/Stg.2/50, 0664 5211939, Harald.Lembacher@chello.at

Monschein Helmut, Ing.  
Oberpeilsteiner Ingrid  
4820 Bad Ischl, Auböckplatz 3, 0676 87765707, ingrid.oberpeilsteiner@gmx.at

Olbrich Thomas, Mag.  
4020 Linz, Stifterstraße 28/2, 0664 2057946, thomasolbrich@gmx.at

Riener-Schwaighofer Raphaela, Dr.in Mag.a  
1180 Wien, Währinger Straße 108/6, 0676 7163910, praxis@raphaelariener.com

Rubin Julia, BA.pth.  
1160 Wien, Friedmannngasse 66/15, 0680 3237675, jstepan@gmx.at

Sarközi, Ingrid  
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6, 0650 9566092, ingrid.sarkoezi@praxis-schlosspurkersdorf.at

Schanda Jan  
4040 Linz, Stanglhofweg 7, 6602534357, mail@psychotherapie-schanda.at

Schwarz Julia, BA.pth.  
1010 Wien, Saltzorgasse 5, 0650 8311287, julia.schwarz@tullnkabel.at

Seyr Wolfgang  
4040 Urfahr, Parzhofstrasse 8, 0699 19254975, ordination@psychotherapie-seyr.at

Steinhauser Patricia  
1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699 11166377, patricia.steinhauser@chello.at

Strommer Cornelia, Mag.a  
2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699 12722914, cornelia.strommer@gmail.com

Titulski Katja  
1070 Wien, Burggasse, 0664 7974284, katja.titulski@aon.at

Unterkreuter Fritz  
2344 Maria Enzersdorf, Messingerplatz 5/4/8, 0699 13924638, fritz.unterkreuter@gmx.at

Wegleitner-Ceppel Pia Maria, Mag.a Dr.in  
7121 Weiden am See, Birkengasse 11, 0699 10010714, Anfrage@psychotherapie-wegleitner.at

Weissinger Beate  
1160 Wien, Friedmannngasse 66/15, 0660 4906306, beate.weissinger@gmx.at

Welleschik Lisa, Mag.a  
1160 Wien, Friedmannngasse 66/15, 0680 2258204, lisa.welleschik@gmail.com

Wimmer Wolfgang, Dr.  
1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676 9146488, wwimmer1@gmx.at

Winkler Leonhard  
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0699 19572282, lw@zentriert.at

Winkler-Dobsicek Sonja,  
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0680 2157287, sonja.w@zentriert.at

Zauner Erich, Mag.  
1070 Wien, Lerchenfelderstraße 113/3, 0699 81443188, erich.zauner@gmx.at

## ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 20. Jahrgang 2015, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, pca-acp und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 14. Jahrgang 2015. [www.PCEPjournal.com](http://www.PCEPjournal.com)

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36,-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünwald) 1991; 9. Auflage 2014. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 8. Auflage 2015. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personenzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg.), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - [www.bod.de](http://www.bod.de)

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

COOPER, Mick / O'HARA, Maureen / SCHMID, Peter F. / BOHART, Arthur (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling. Zweite. völlig neue Auflage, Houndsmill, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013 (524 Seiten)

### *Bibliografien*

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net).

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net).

Die jeweiligen Neuerscheinungen sind auch auf der Website <http://bookshop.pfs-online.at> abrufbar.

## Institut

Aktuelles  
Institut  
Funktionen  
Mitglieder

## Psychotherapie

Der Personzentrierte Ansatz  
Carl R. Rogers  
TherapeutInnen / Suche  
Netzwerk & International  
Literatur

## Ausbildung

Aktuelles  
Veranstaltungen / Suche  
Die Akademie  
Die AusbilderInnen  
Sigmund Freud PrivatUniversität  
Grundsätze und Lehrgänge  
Psychoth. Propädeutikum  
Beratung & Gesprächsführung  
Supervision & OE  
Fort-, Aus- und Weiterbildungen

## Service

Kontaktformular  
Newsletter  
Materialien  
Literatur  
Fachartikel  
Glossar  
Links

**... besuchen Sie uns!**



Impressum und Absender:  
Institut für Personzentrierte Studien der APG

Programm Wintersemester 2015/16

A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4

T: +43 1 713 77 96

F: +43 1 718 78 32

E: [office@apg-ips.at](mailto:office@apg-ips.at)

W: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

